

Logwin AG

Halbjahresfinanzbericht 2014



Your Logistics.

Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2014

Ertragslage	<i>Angaben in Tausend €</i>	2014	2013
Umsatz			
Konzern		543.168	622.810
<i>Veränderung zu 2013</i>		<i>-12,8 %</i>	
Solutions		239.984	324.388
<i>Veränderung zu 2013</i>		<i>-26,0 %</i>	
Air + Ocean		302.651	298.066
<i>Veränderung zu 2013</i>		<i>1,5 %</i>	
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen (EBITA)			
Konzern		12.280	10.695
<i>Marge</i>		<i>2,3 %</i>	<i>1,7 %</i>
Solutions		2.318	1.179
<i>Marge</i>		<i>1,0 %</i>	<i>0,4 %</i>
Air + Ocean		14.030	12.235
<i>Marge</i>		<i>4,6 %</i>	<i>4,1 %</i>
Periodenergebnis			
Konzern		7.833	320
Finanzlage			
<i>Angaben in Tausend €</i>			
Operativer Cashflow		-13.512	-4.987
Netto-Cashflow		-13.893	4.803
Vermögenslage			
<i>Angaben in Tausend €</i>			
Eigenkapitalquote		28,3%	26,3%
Nettoliquidität		22.230	37.931
30.06.2014			
<i>Angaben in Tausend €</i>			
Anzahl der Mitarbeiter		4.276	4.514

Konzernzwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft Nachdem der leichte Aufwärtstrend der Weltkonjunktur zum Ende des ersten Quartals 2014 vor allem aufgrund politischer Unsicherheiten an Schwung verlor, weist die aktuelle Entwicklung wieder etwas positivere Signale auf. Insgesamt blieb die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr jedoch weiterhin moderat. Insbesondere zeigten sich in zahlreichen aufstrebenden Märkten bremsende Einflüsse aus dem starken Absinken der Wechselkurse.

Deutsche (Logistik-)Wirtschaft In der deutschen Wirtschaft kündigten sich nach einem hohen Konjunkturniveau in den Frühlingsmonaten zum Ende der ersten Jahreshälfte 2014 erste Anzeichen eines Erreichens des konjunkturellen Wendepunkts an. Die deutsche Logistikwirtschaft zeigte sich im zweiten Quartal wieder optimistischer als im vorangegangenen Quartal.

Wettbewerb und Markt Der Luft- und Seefrachtmarkt wies in den ersten sechs Monaten 2014 ein leichtes Wachstum auf. Die Frachtraten waren zwar nach wie vor von einer hohen Volatilität geprägt, stabilisierten sich jedoch etwas zum Ende des ersten Halbjahrs. Insgesamt lag das Frachtrateniveau in den ersten zwei Quartalen 2014 leicht über dem des Vorjahres. In der Kontraktlogistik war eine insgesamt stabile Volumenentwicklung zu verzeichnen.

Ertragslage

Umsatz Der Umsatz des Logwin-Konzerns bewegte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 mit 543,2 Mio. Euro um 12,8 % unter dem Vorjahresumsatz von 622,8 Mio. Euro.

Dieser Umsatzrückgang ist vor allem auf die Beendigung bzw. Veräußerung verschiedener Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds Solutions im Laufe des Jahres 2013 zurückzuführen. Der Halbjahresumsatz des Geschäftsfelds Solutions zeigte sich entsprechend im Berichtsjahr mit 240,0 Mio. Euro planungsgemäß deutlich unter dem Vorjahreswert von 324,4 Mio. Euro.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2014 Umsätze in Höhe von 302,7 Mio. Euro, die den Vorjahreswert von 298,1 Mio. Euro um 1,5 % übertrafen. Die Mengenentwicklung zeigte sich in der Seefracht gegenüber dem Vorjahr besonders positiv und lag deutlich über dem Marktwachstum. Die Volumina in der Luftfracht befanden sich ebenfalls über dem Vorjahreswert und leicht über der Entwicklung des Gesamtmarkts. Die im Vorjahresvergleich höheren Frachtraten führten zusätzlich zu einem Anstieg der Halbjahresumsätze des Geschäftsfelds. Gegenläufig wirkten Währungseffekte aufgrund der Abschwächung einiger ausschlaggebender Währungskurse.

Bruttogewinn und Bruttomarge Die Bruttomarge des Logwin-Konzerns befand sich im ersten Halbjahr 2014 mit 7,6 % leicht über der Marge des Vorjahres von 7,3 %. Der Bruttogewinn ging infolge der geringeren Konzernumsätze von 45,8 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2013 auf 41,4 Mio. Euro in 2014 zurück.

Vertriebs- und Verwaltungskosten Die Vertriebs- und Verwaltungskosten reduzierten sich von 35,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 30,3 Mio. Euro in 2014. Neben einem veräußerungsbedingten Rückgang der Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten Einmaleffekte in den ersten sechs Monaten die ausgewiesenen Aufwendungen. Demgegenüber erfolgte in 2014 eine geänderte Zuordnung von bislang in den Verwaltungskosten berichteten Aufwendungen zu den Umsatzkosten infolge der Reorganisation im Geschäftsfeld Solutions seit Jahresbeginn.

Operatives Ergebnis (EBITA) Das operative Ergebnis des Logwin-Konzerns bewegte sich in der ersten Jahreshälfte 2014 mit 12,3 Mio. Euro moderat über dem operativen Ergebnis vor Wertminderungen der Vergleichsperiode von 10,7 Mio. Euro.

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds Solutions hat sich von 1,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013 auf 2,3 Mio. Euro im aktuellen Jahr erhöht, wobei sich positive Sondereffekte, unter anderem aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, mit negativen Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen ausgeglichen haben. Das EBITA des Vorjahres wurde durch Einmaleffekte von insgesamt -1,6 Mio. Euro negativ beeinflusst.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean konnte sein operatives Ergebnis mit 14,0 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2014 im Vorjahresvergleich um 14,7 % steigern (Vorjahr: 12,2 Mio. Euro). Zu dieser erfreulichen Steigerung trugen die Regionen Europe Middle East, Far East und Southeast Asia mit nahezu gleichen Anteilen bei.

Der Logwin-Konzern konnte die operative Marge durch die gesteigerte Profitabilität des Geschäftsfelds Air + Ocean sowie aufgrund der im Vorjahr erfolgten Konzentration auf Kernaktivitäten im Geschäftsfeld Solutions von 1,7 % im Vergleichszeitraum 2013 auf 2,3 % im ersten Halbjahr 2014 verbessern. Die operative Marge des Geschäftsfelds Solutions zeigte sich in den ersten sechs Monaten 2014 mit 1,0 % über der Marge der Vorjahresperiode von 0,4 %, während sich die EBITA-Marge des Geschäftsfelds Air + Ocean von 4,1 % auf 4,6 % gesteigert hat.

Wertminderungen und EBIT Zum 30. Juni des Vorjahres wurde im Zusammenhang mit den erfolgten Veräußerungen von Geschäftsaktivitäten eine Wertminderung der Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions in Höhe von 4,0 Mio. Euro erfasst. Das um diese Wertminderung reduzierte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Vorjahres belief sich somit auf 6,7 Mio. Euro gegenüber dem EBIT der Berichtsperiode von 12,3 Mio. Euro.

Finanzergebnis und Ertragsteuern Aufgrund der im Vorjahr erfolgten Darlehensablösung konnte das Finanzergebnis von -3,2 Mio. Euro in den ersten beiden Quartalen 2013 auf -2,0 Mio. Euro in 2014 deutlich verbessert werden. Der Ertragsteueraufwand der ersten sechs Monate reduzierte sich von -3,2 Mio. Euro im Vorjahr auf -2,4 Mio. Euro in der Berichtsperiode 2014. Dies beruhte auf steuerneutralen Veräußerungserträgen sowie einem hohen Ergebnisanteil von ausländischen Gesellschaften mit niedriger Steuerbelastung.

Periodenergebnis Das Periodenergebnis des Logwin-Konzerns von 7,8 Mio. Euro lag im ersten Halbjahr 2014 um 7,5 Mio. Euro über dem Vorjaheresergebnis von 0,3 Mio. Euro. Bereinigt um die Wertminderung der Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions von 4,0 Mio. Euro übertraf das Sechs-Monats-Ergebnis 2014 das Ergebnis des Vorjahres um 3,5 Mio. Euro.

Finanzlage

Operativer Cashflow Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin-Konzerns belief sich in der ersten Jahreshälfte 2014 auf -13,5 Mio. Euro (Vorjahr: -5,0 Mio. Euro). Im Vorjahreswert war ein Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie in Höhe von 9,4 Mio. Euro enthalten, während der Mittelabfluss im laufenden Jahr -0,2 Mio. Euro betrug. Um diesen Effekt bereinigt wurde der operative Cashflow der ersten sechs Monate 2014 insbesondere aufgrund des gesteigerten operativen Ergebnisses im Vorjahresvergleich um 1,1 Mio. Euro verbessert.

Investitions-Cashflow Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Berichtshalbjahres entsprach -0,4 Mio. Euro und beinhaltete Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie sonstigen langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1,7 Mio. Euro. Der Investitions-Cashflow der Vorjahresperiode belief sich auf 9,8 Mio. Euro und enthielt Zahlungseingänge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds Solutions von 13,4 Mio. Euro.

Netto-Cashflow Der Netto-Cashflow des Logwin-Konzerns von -13,9 Mio. Euro lag somit im ersten Halbjahr 2014 unter dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. Euro.

Finanzierungs-Cashflow Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit sind insbesondere aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung eines langfristigen Darlehens im Vorjahr sowie geringerer Mittelabflüsse aus kurzfristigen Verbindlichkeiten auf -4,4 Mio. Euro in der ersten Jahreshälfte 2014 zurückgegangen (Vorjahr: -7,8 Mio. Euro). Gegenläufig enthält der Finanzierungs-Cashflow des ersten Halbjahrs 2014 eine Auszahlung für den Erwerb ausstehender Anteile an der indischen Landesgesellschaft des Geschäftsfelds Air + Ocean von -2,2 Mio. Euro.

Vermögenslage

Bilanzsumme und Vermögenswerte Der Logwin-Konzern wies zum Ende der Berichtsperiode eine Bilanzsumme von 341,0 Mio. Euro aus (31. Dezember 2013: 345,4 Mio. Euro), wobei sich die langfristigen Vermögenswerte auf 136,2 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 137,0 Mio. Euro) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 204,9 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 208,4 Mio. Euro) beliefen. Die hierin enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen befanden sich mit 140,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2014 insbesondere saisonal bedingt über dem Wert zum Vorjahresende von 125,6 Mio. Euro.

Eigenkapital Zum 30. Juni 2014 verfügte der Logwin-Konzern über ein Eigenkapital von 96,4 Mio. Euro, verglichen mit 90,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013. Die Eigenkapitalquote konnte demzufolge von 26,3 % zum 31. Dezember 2013 auf 28,3 % zum Ende des ersten Halbjahrs gesteigert werden.

Schulden Die langfristigen Schulden betragen 45,6 Mio. Euro zum Ende der ersten Jahreshälfte 2014 (31. Dezember 2013: 46,0 Mio. Euro), während sich die kurzfristigen Schulden zum 30. Juni 2014 auf 199,0 Mio. Euro beliefen (31. Dezember 2013: 208,4 Mio. Euro).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und verbundene Schulden Die zum 31. Dezember 2013 als „Zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesenen Vermögenswerte in Höhe von 3,1 Mio. Euro und die mit diesen verbundenen Schulden von 1,8 Mio. Euro wurden im Rahmen des im Dezember 2013 vereinbarten Verkaufs von fünf osteuropäischen Tochtergesellschaften im ersten Quartal 2014 wie vorgesehen entkonsolidiert.

Zahlungsmittel und Nettoliquidität Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Logwin-Konzerns lagen zum 30. Juni 2014 bei 41,1 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 58,6 Mio. Euro). Der Zahlungsmittelbestand trug zu einer sehr hohen Nettoliquidität von 22,2 Mio. Euro bei, die sich durch saisonale Einflüsse unter dem Wert zum Vorjahresende von 37,9 Mio. Euro befindet.

Mitarbeiter

Im Logwin-Konzern waren zum 30. Juni 2014 weltweit 4.276 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 4.514). Die Anzahl der Beschäftigten ist vor allem aufgrund des im Januar 2014 wirksamen Verkaufs von Tochtergesellschaften des Geschäftsfelds Solutions um 238 Mitarbeiter zurückgegangen.

Sonstige Berichterstattung

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee Der bisherige Vorsitzende des Verwaltungsrats und des Executive Committee Berndt-Michael Winter hat seine Tätigkeit für die Logwin AG mit Ablauf der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 9. April 2014 beendet. Dem Verwaltungsrat gehören seit dem 9. April 2014 Dr. Antonius Wagner (Vorsitzender), Dr. Yves Prussen (stellvertretender Vorsitzender), Sebastian Esser sowie Dr. Michael Kemmer an. Das Executive Committee umfasst Dr. Antonius Wagner (Vorsitzender), Thomas Eisen, Sebastian Esser, Hauke Müller und Tomas Sonntag.

Risiken Im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2013 hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2014 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2013 sowie die Angaben im Anhang zum vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Ausblick

Konjunkturprognose Der Logwin-Konzern geht für das zweite Halbjahr 2014 von einer weiteren leichten Belebung der Weltwirtschaft aus. Aktuelle Konjunkturprognosen rechnen aufgrund der vorübergehenden Verlangsamung zum Jahresbeginn mit Nachholeffekten in den Folgemonaten, sofern die Sondereinflüsse des ersten Halbjahres entfallen und eine weitere Verschärfung der geopolitischen Spannungen unterbleibt. Dämpfende Einflüsse werden jedoch weiterhin aus der Kapitalmarktentwicklung vieler Schwellenländer sowie politischen Unsicherheiten erwartet. Für Deutschland wird eine verhalten positive Entwicklung erwartet.

Umsatzerwartung Im Geschäftsfeld Solutions erzielt der Logwin-Konzern in 2014 aufgrund der im Jahr 2013 erfolgten Verkäufe von Geschäftsaktivitäten sowie Schließungen einzelner Niederlassungen planungsgemäß einen rückläufigen Umsatz. Für das Geschäftsfeld Air + Ocean geht der Logwin-Konzern infolge der Fortsetzung des Kundenerfolgs sowie fortdauernder Vertriebsaktivitäten von einem volumenbedingten Umsatzwachstum aus. Es besteht jedoch weiterhin das Risiko erneut sinkender Frachtraten sowie negativer Währungskursentwicklungen, welche die Umsätze reduzieren können.

Ergebniserwartung Aus den erfolgten bzw. anhaltenden Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen im Geschäftsfeld Solutions sowie in den Holdingfunktionen verbunden mit einer Ergebnissteigerung im Geschäftsfeld Air + Ocean erwartet der Logwin-Konzern eine Ergebnisverbesserung im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. Juni	6 Monate		2. Quartal	
	2014	2013	2014	2013
<i>Angaben in Tausend €</i>				
Umsatzerlöse	543.168	622.810	264.635	302.113
Umsatzkosten	-501.720	-577.036	-244.695	-281.793
Bruttogewinn	41.448	45.774	19.940	20.320
Vertriebskosten	-12.277	-13.009	-6.013	-6.560
Verwaltungskosten	-18.031	-22.591	-9.499	-11.298
Sonstige betriebliche Erträge	2.889	5.149	836	3.445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.749	-4.628	-1.032	-3.229
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen (EBITA)	12.280	10.695	4.232	2.678
Wertminderung von Firmenwerten	-	-4.000	-	-4.000
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	12.280	6.695	4.232	-1.322
Finanzierungserträge	125	213	71	108
Finanzierungsaufwendungen	-2.162	-3.383	-937	-1.636
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.243	3.525	3.366	-2.850
Ertragsteuern	-2.410	-3.205	-957	-1.404
Periodenergebnis	7.833	320	2.409	-4.254
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Logwin AG	7.713	-20	2.380	-4.428
Nicht beherrschende Anteile	120	340	29	174

Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):

bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis	0,05	0,00	0,02	-0,03
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	146.257.596	146.257.596	146.257.596	146.257.596

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	
	2014	2013
Periodenergebnis	7.833	320
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	32	-1
Unrealisierte Gewinne aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)	74	332
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	682	-1.281
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Währungsdifferenzen	-	247
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	788	-703
Sonstiges Ergebnis	788	-703
Gesamtergebnis	8.621	-383
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der Logwin AG	8.501	-723
Nicht beherrschende Anteile	120	340

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2014	2013
Ergebnis vor Ertragsteuern		10.243	3.525
Finanzergebnis		2.037	3.170
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		12.280	6.695
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		3.816	5.146
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-723	-649
Wertminderung von Firmenwerten		-	4.000
Sonstiges		-1.689	-2.388
Steuerzahlungen		-2.210	-2.715
Gezahlte Zinsen		-1.198	-1.758
Erhaltene Zinsen		125	213
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-16.322	-11.151
Veränderung Verbindlichkeiten		-7.225	-11.900
Veränderung Vorräte		-155	85
Netto-Mittelabfluss/-zufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		-211	9.435
Operativer Cashflow		-13.512	-4.987
Auszahlungen für Investitionen		-2.078	-3.243
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.422	4.035
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		296	9.392
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-	-215
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-21	-179
Investitions-Cashflow		-381	9.790
Netto-Cashflow		-13.893	4.803
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-1.261	-5.291
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-	-1.000
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-822	-1.419
Auszahlungen für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile		-2.150	-
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-203	-132
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-	-7
Finanzierungs-Cashflow		-4.436	-7.849
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		333	-666
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-17.996	-3.712
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lt. Bilanz		58.646	53.931
Zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die zum 31. Dezember 2013 Bestandteil einer Veräußerungsgruppe waren		424	-
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		59.070	53.931
Veränderung		-17.996	-3.712
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		41.074	50.219

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2014	31.12.2013
Firmenwerte		74.893	74.865
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.611	3.926
Sachanlagen		38.790	39.072
Finanzanlagen		745	760
Latente Steueransprüche		16.881	16.886
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.254	1.452
Summe langfristige Vermögenswerte		136.174	136.961
Vorräte		2.756	2.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		140.021	125.590
Ertragsteuerforderungen		2.179	2.262
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		18.842	16.239
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		41.074	58.646
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-	3.104
Summe kurzfristige Vermögenswerte		204.872	208.442
Summe Aktiva		341.046	345.403

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-36.607	-42.608
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		94.595	88.594
Nicht beherrschende Anteile		1.819	2.352
Eigenkapital		96.414	90.946
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		13.918	14.432
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		28.387	28.403
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.761	2.507
Latente Steuerschulden		22	48
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		541	618
Summe langfristige Schulden		45.629	46.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		140.400	142.594
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.430	1.561
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		3.496	4.722
Kurzfristige Rückstellungen		11.251	11.994
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.484	3.318
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		38.942	42.417
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden		-	1.843
Summe kurzfristige Schulden		199.003	208.449
Summe Passiva		341.046	345.403

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
				Rücklage für Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow- Hedges	Rücklage für Währungs- differenzen			
1. Januar 2013	131.202	92.321	-126.011	-73	-1.234	-653	95.552	2.602	98.154
Periodenergebnis			-20				-20	340	320
Sonstiges Ergebnis				-1	332	-1.034	-703		-703
Gesamtergebnis			-20	-1	332	-1.034	-723	340	-383
Ausschüttungen							-	-132	-132
Erwerb ausstehender nicht beherrschender Anteile			619				619	-634	-15
30. Juni 2013	131.202	92.321	-125.412	-74	-902	-1.687	95.448	2.176	97.771
1. Januar 2014	131.202	59.843	-97.158	-58	-609	-4.626	88.594	2.352	90.946
Periodenergebnis			7.713				7.713	120	7.833
Sonstiges Ergebnis				32	74	682	788		788
Gesamtergebnis			7.713	32	74	682	8.501	120	8.621
Auschüttungen							-	-203	-203
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-2.712	2.712				-		-
Erwerb ausstehender nicht beherrschender Anteile			-2.500				-2.500	-450	-2.950
30. Juni 2014	131.202	57.131	-89.233	-26	-535	-3.944	94.595	1.819	96.414

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2013, sofern nicht unter Anhangangabe 4 „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ abweichend erläutert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 1. August 2014 genehmigt.

2 Anpassung der Vergleichswerte

Der Logwin-Konzern hat eine Umgliederung zwischen den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Posten vorgenommen. Gegenüber dem im Vorjahr veröffentlichten Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2013 haben sich die Umsatzkosten um 5,3 Mio. Euro erhöht und die Verwaltungskosten um den gleichen Betrag vermindert. Die Änderung betrifft konzernintern weiterbelastete umsatznahe Aufwendungen. Diese wurden bislang in der Kostenart der leistenden Gesellschaft ausgewiesen und werden ab dem vorliegenden Konzernzwischenabschluss in der Kostenzuordnung der empfangenden Gesellschaft berichtet. Hierdurch wird ein verbesserter Einblick in die Ertragslage des Logwin-Konzerns gewährt.

3 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2014 zwei inländische und 64 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2013: zwei inländische und 67 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	30.06.2014
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	21	1	-	22
Übriges Ausland	46	1	5	42
Summe	70	2	5	67

Die Zugänge betreffen zwei Neugründungen im ersten Halbjahr 2014. Bei den Abgängen handelt es sich um die Veräußerung von fünf europäischen Gesellschaften, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet waren.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Die folgenden waren für das Geschäftsjahr 2014 neu anzuwenden:

4 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Überarbeiteter Standard	IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014*	Ja
Überarbeiteter Standard	IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014*	Ja
Änderung	IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	01.01.2014	Ja
Änderung	IAS 36	Wertminderung von Vermögenswerten - Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	01.01.2014	Ja
Änderung	IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014	Ja
Neuer Standard	IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014*	Ja
Neuer Standard	IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014*	Ja
Neuer Standard	IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014*	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 11 IFRS 12	Übergangslinien	01.01.2014*	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 12 IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014	Ja
Neue Interpretation	IFRIC 21	Abgaben	01.01.2014	Ja

*Anwendungszeitpunkt für EU-Unternehmen im Vergleich zur Originalregelung verschoben.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ baut auf bestehenden Grundsätzen auf und regelt anhand eines umfassenden Beherrschungskonzepts, welche Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die erstmalige Anwendung des IFRS 10 hatte keine Auswirkungen auf die Einstufung derzeit vom Konzern gehaltener Beteiligungen.

IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ ersetzt IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“. Mit IFRS 11 wird das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Da der Logwin-Konzern im Geschäftsjahr keine bestehende Beteiligung quotalkonsolidiert, haben sich aus der neuen Vorschrift keine Auswirkungen auf den Logwin-Konzern ergeben.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ regelt künftig einheitlich die Angabepflichten für Beteiligungen an Tochterunternehmen (bisher in IAS 27 geregelt), an gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen (bisher IAS 31 bzw. IAS 28) sowie nicht konsolidierten Zweckgesellschaften. Keine der im Standard genannten Angabepflichten sind für die Zwischenberichterstattung anwendbar, es sei denn, wichtige Ereignisse bzw. Transaktionen machen dies erforderlich. Die Angaben nach IFRS 12 erfolgen demnach im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen Vorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Logwin AG.

5 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2014	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		239.420	301.641	2.107	-	543.168
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		564	1.010	1.342	-2.916	-
Umsatz		239.984	302.651	3.449	-2.916	543.168
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		2.318	14.030	-4.068	-	12.280
Finanzergebnis						-2.037
Ertragsteuern						-2.410
Periodenergebnis						7.833

1. Januar - 30. Juni 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		323.203	297.275	2.333	-	622.810
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.185	791	1.794	-3.770	-
Umsatz		324.388	298.066	4.126	-3.770	622.810
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen (EBITA)		1.179	12.235	-2.719	-	10.695
Wertminderung von Firmenwerten		-4.000	-	-	-	-4.000
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-2.821	12.235	-2.719	-	6.695
Finanzergebnis						-3.170
Ertragsteuern						-3.205
Periodenergebnis						320

Zum 31. Dezember 2013 wurden in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und mit diesen verbundenen Schulden die Vermögenswerte und Schulden von fünf konsolidierten Gesellschaften des Geschäftsfelds Solutions ausgewiesen, für die am Bilanzstichtag ein unterzeichneter Kauf- und Übertragungsvertrag vorlag. Im Januar 2014 wurden diese Gesellschaften mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 verkauft. In den abgegangenen Vermögenswerten und Schulden waren 424 TEUR Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten.

6 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und verbundene Schulden

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013 wieder:

7 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend €	Fair Value	
	30.06.2014	31.12.2013
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	579	565
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	302	96
mit negativem Marktwert	-757	-543
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung im Rahmen eines Hedge Accounting	-536	-610
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-14.959	-17.736

* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 8 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten, während die Derivate zur Zinssicherung (Zinsswaps) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 2,5 Mio. € (31. Dezember 2013: 4,0 Mio. €) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

8 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

Im ersten Halbjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Hinsichtlich des laufenden Kartellverfahrens gegen die Mitglieder der sogenannten Speditionssammelkonferenz, darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, hat der Österreichische Oberste Gerichtshof im Anschluss an die Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht des Europäischen Gerichtshofs das Verfahren mit Beschluss vom 2. Dezember 2013 – zugestellt am 14. Januar 2014 – an das Oberlandesgericht Wien (OLG Wien) als Erstgericht zurückverwiesen und angedeutet, dass von einer Verurteilung der Antragsgegner auszugehen ist. Das OLG Wien hat die Antragsgegner unter Fristsetzung aufgefordert, Stellung zu den Umsätzen im Bewertungszeitraum zu nehmen. Zur Abbildung möglicher Risiken aus diesem Sachverhalt ist eine Rückstellung bilanziert. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der Unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten sechs Monaten 2014 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2013.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

9 Prüferische Durchsicht

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Dr. Yves Prussen
(Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats)

